

# SCHNELL AN JEDEM SCHWEISSTISCH ZU INSTALLIEREN

## IDEAL FÜR JEDE FERTIGUNGSUMGEBUNG

Seinen europaweiten Erfolg mit Systemlösungen in Metall verdankt der Blechbearbeitungsspezialist H.P. Kaysser der Lust am Tüfteln und seinem modernen Maschinenpark. Daher setzte das Unternehmen als eines der ersten Unternehmen auf das Lorch Cobot Welding Package der Lorch Schweißtechnik GmbH. Mit dem neuen kollaborativen Schweißroboter wurden bisher manuell geschweißte Bauteile systematisch auf eine teilautomatisierte Herstellung umgestellt. Erstes Ergebnis: Der Lorch Cobot ist die ideale Ergänzung für einen modernen Maschinenpark und lässt sich leicht in bestehende Arbeitsabläufe integrieren. Er assistiert beim Abschweißen wiederkehrender Teile schon ab einer kleinen Stückzahl, ist schnell installiert und lässt sich einfach bedienen und programmieren.

### UNSER KUNDE AUF EINEN BLICK

**H.P. KAYSSER  
GMBH & CO. KG**

- Nellmersbach, DE
- 450 Mitarbeiter
- Blechbearbeitung
- [www.kaysser.de](http://www.kaysser.de)



Einfach: Über das Touch-Display wird der Schweißprozess „programmiert“. Alternativ wird der Brenner mit der Free-Drive-Funktion per Hand zur Start- und Endposition bewegt.



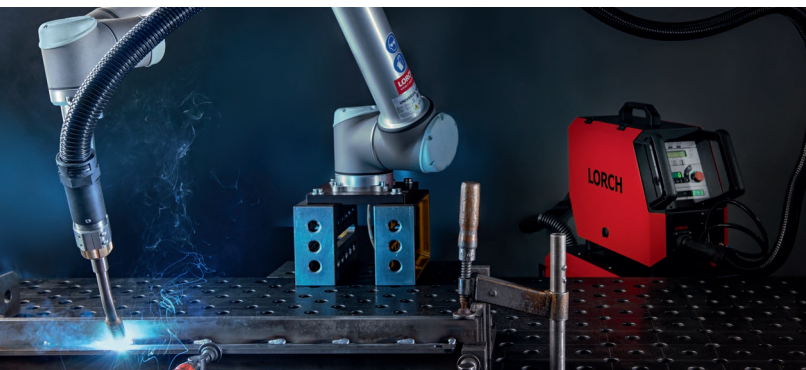
Zeitersparnis: Während der Lorch Cobot akkurat die für ein wiederkehrendes Teil eingestellten Schweißnähte zieht, bereitet der Schweißer bereits das nächste Schweißbauteil vor.

So sieht die Lösung bei H.P. Kaysser konkret aus

## ZWEI HOCHEFFIZIENTE COBOTS FÜR ZWEI WICHTIGE FERTIGUNGSBEREICHE

Zwei Lorch Cobot Welding Packages werden bei H.P. Kaysser in den Produktionsbereichen Rohr-/Stahlkonstruktion und Edelstahl-/Aluminiumtechnik eingesetzt. Bei der Hälfte der Aufträge ist die Stückzahl kleiner zehn. Der kollaborierende Roboter produziert, dank des als Programm voreingestellten Schweißablaufs auf Basis der hinterlegten Lorch Schweißprozesse, immer gleichbleibend perfekte Schweißnähte in Serie – egal ob es sich um Feinkorn-Baustähle, Aluminium oder Edelstähle handelt. Für Werkstücke wie etwa gut 80 Zentimeter

lange T-Träger aus Stahl (Stückzahl 50), an dessen Ösen schweres Audio-Equipment für Veranstaltungen aufgehängt wird, bietet sich der Einsatz des Cobots nicht nur wegen der Nahtlänge absolut an. Durch die exakte Reproduzierbarkeit ist auch die Qualität der Kehlnähte, die nach Kundenanforderung sehr geringen Toleranzen unterliegt, durchweg gesichert. Zudem arbeitet der Cobot hocheffizient, denn die Bauteile werden an einem Nebenplatz parallel zum Roboterschweißen vorbereitet, was Zeit spart und die Schweißer entlastet.



*„Ein assistierender Roboterarm, der nicht in einer Schutzzelle eingehaust sein muss, das Potenzial haben wir sofort erkannt.“*

*– Thomas Kaysser, Gesellschafter und Geschäftsführer*

## FAKTEN

- Schnelle Installation
- Einfache Programmierung und Bedienung
- Gleichbleibende und hohe Qualität der Schweißnähte, die kaum Nacharbeit erfordern
- Flexibel einsetzbar und keine Schutzumhausung notwendig
- Entlastet Mitarbeiter und kompensiert Fachkräftemangel
- Leicht integrierbar in Arbeitsabläufe
- Einfacher Einstieg in die Automatisierung
- Schnelle Amortisierung des Invests

